

Sachenrecht

Wellenhofer

36. Auflage 2021
ISBN 978-3-406-77126-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Schrifttumsverzeichnis	XXVII

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Eigenart und Bedeutung des Sachenrechts	1
I. Einführung	1
1. Sachenrecht als Zuordnungsrecht	1
2. Absolutes Zuordnungsrecht	2
3. Eigentum und beschränkte dingliche Rechte	2
4. Eigentum und Besitz	4
II. Die Gliederung des Sachenrechts	5
1. Übersicht	5
2. Die wesentlichen Anspruchsziele der dinglichen Ansprüche	5
3. Der Aufbau des dritten Buches des BGB (Sachenrecht)	6
III. Grundbegriffe des Sachenrechts	6
1. Die Sache als Anknüpfungspunkt der Sachenrechte	6
2. Bestandteile und Zubehör	9
3. Nutzungen/Früchte	12
IV. Internationaler Anwendungsbereich	12
§ 2. Inhalt und Arten des Eigentums	13
I. Formen des Eigentumserwerbs	13
II. Befugnisse aus dem Eigentum	14
1. Benutzungsbefugnisse des Eigentümers	14
2. Ausschließung Dritter	15
3. Das Sachenrecht zwischen Freiheit und Bindung	16
III. Arten des Eigentums	16
1. Miteigentum nach Bruchteilen	16
2. Das Gesamthandseigentum	17
3. Das Treuhandeigentum	18
IV. Geistiges Eigentum	19
V. Das Wohnungseigentum	20
1. Sondereigentum an der Wohnung	20
2. Die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer	22
3. Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer	24
4. Ansprüche auf Beseitigung und Unterlassung	26
VI. Das Erbbaurecht als eigentumsähnliches Recht	27
§ 3. Die Prinzipien des Sachenrechts	28
I. Der Typenzwang oder numerus clausus der Sachenrechte ..	28

II. Der Publizitätsgrundsatz	30
III. Der Bestimmtheitsgrundsatz	30
IV. Der Spezialitätsgrundsatz	32
V. Das Abstraktions- und Trennungsprinzip	33
2. Kapitel. Besitzrecht	
§ 4. Der Besitz	35
I. Begriff und Bedeutung des Besitzes	35
1. Besitz als tatsächliche Sachherrschaft	35
2. Bedeutung des Besitzes	36
3. Funktionen des Besitzes	37
II. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	38
1. Erwerb des Besitzes	38
2. Besitzererwerb des Erben, § 857	40
3. Besitz von Gesellschaften	41
4. Beendigung des Besitzes	42
III. Arten des Besitzes	42
1. Alleinbesitz und Mitbesitz, § 866	42
2. Teilbesitz, § 865	42
3. Eigenbesitz und Fremdbesitz	43
4. Berechtigter und unberechtigter Besitz	43
5. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz	44
IV. Der Besitzdiener (§ 855)	48
1. Begriff	48
2. Bedeutung der Besitzdienerschaft	50
V. Fall zum Besitzrecht	50
§ 5. Besitzschutz	52
I. Übersicht zum Besitzschutz	52
II. Die Gewaltrechte der §§ 859, 860	53
1. Schutzzweck der §§ 859ff.	53
2. Inhalt und Rechtsnatur von § 859	53
3. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 859	54
III. Der Herausgabeanspruch aus § 861	56
1. Besitzentzug durch verbotene Eigenmacht	57
2. Fehlerhafter Besitz des Anspruchsgegners, § 858 Abs. 2	57
3. Anspruchsausschluss gem. § 861 Abs. 2	58
4. Erlöschen des Anspruchs nach § 864	58
5. Unbeachtlichkeit petitorischer Einwendungen	59
6. Besitzschutz zwischen Ehegatten	61
IV. Der Anspruch wegen Besitzstörung, § 862	61
V. Schutz des gutgläubigen Besitzers, § 1007	63
VI. Besitzschutz durch Deliktsrecht	64
1. Besitz als sonstiges Rechtsgut gem. § 823 I	64
2. Besitzschutz über §§ 823 Abs. 2, 858 in Abschleppfällen	66
VII. Die Kondiktion des Besitzes	71

**3. Kapitel. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb
an beweglichen Sachen**

§ 6. Allgemeine Grundsätze des Verfügungsgeschäfts	73
I. Unterschiedliche Regeln für Grundstücke und bewegliche Sachen	73
II. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	73
1. Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft	73
2. Inhalt von Trennungs- und Abstraktionsprinzip	74
3. Rückabwicklung bei unwirksamem Verpflichtungsgeschäft	75
4. Fehleridentität	76
III. Das Verfügungsgeschäft als Rechtsgeschäft	77
1. Anwendung der Vorschriften des Allgemeinen Teils	77
2. Die dingliche Einigung eines Minderjährigen	78
3. Die dingliche Einigung eines Geschäftsunfähigen	78
4. Anwendung der AGB-Vorschriften	79
§ 7. Die Übereignung beweglicher Sachen	79
I. Überblick zu den §§ 929 ff.	79
II. Die Übereignung nach § 929 S. 1	80
1. Einigung	80
2. Übergabe an den Erwerber	82
3. Übergabe unter Einschaltung Dritter	83
4. Das Einigsein	88
5. Berechtigung des Veräußerers	88
III. Die Übereignung nach § 929 S. 2	91
IV. Die Übereignung durch Besitzkonstitut, §§ 929 S. 1, 930 ...	92
1. Sinn dieser Übereignungsform	92
2. Vereinbarung eines Besitzmittlungsverhältnisses	92
3. Das antizipierte Besitzkonstitut	94
V. Die Übereignung durch Abtretung des Herausgabebanspruchs, §§ 929 S. 1, 931	95
1. Übertragungsvoraussetzungen	95
2. Rechtsstellung des Erwerbers	98
VI. Übertragung und Erwerb von Miteigentum	98
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	99
§ 8. Der gutgläubige Erwerb beweglicher Sachen	101
I. Schutz des Rechtsverkehrs	101
1. Interessenlage	101
2. Erfordernis eines Verkehrsgeschäfts	101
3. Überblick zu den §§ 932ff.	102
II. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 932	103
1. Allgemeines	103
2. Der Scheingeheißenwerb	104

III. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 932	106
IV. Gutgläubiger Erwerb bei Vereinbarung eines Besitzkonstituts, §§ 929 S. 1, 930, 933	106
V. Gutgläubiger Erwerb bei Abtretung des Herausgabeanspruchs, §§ 929 S. 1, 931, 934	108
1. § 934 Alt. 1	109
2. § 934 Alt. 2	110
VI. Der gute Glaube	111
1. Vermutung des guten Glaubens	111
2. Grob fahrlässige Unkenntnis	111
3. Maßgebliche Person	114
4. Inhalt des guten Glaubens	114
5. Insbesondere: Erwerb vom nichtberechtigten Minderjährigen	116
6. Zeitpunkt des guten Glaubens	118
VII. Abhanden gekommene Sachen	118
1. Kein gutgläubiger Erwerb bei Abhandenkommen	118
2. Gutgläubiger Erwerb trotz Abhandenkommens	121
VIII. Der Rückerwerb des Nichtberechtigten	122
IX. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb, § 936	123
X. Schuldrechtlicher Ausgleich	125
XI. Rechtsvergleichende Hinweise	126
4. Kapitel. Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	
§ 9. Verarbeitung, Verbindung und Vermischung	129
I. Grundprinzipien	129
1. Arbeitsaufwand als Erwerbsgrund	129
2. Erhaltung der Wirtschaftseinheit als Erwerbsgrund	129
II. Verarbeitung gem. § 950	130
1. Voraussetzungen des Eigentumserwerbs	131
2. Erwerb des Herstellers	132
III. Verbindung beweglicher Sachen mit Grundstücken	135
1. Verbindung zu wesentlichem Bestandteil	135
2. Eigentumsverhältnisse	137
IV. Verbindung und Vermischung beweglicher Sachen	137
1. Überblick	137
2. Verbindung	138
3. Vermischung	139
§ 10. Ausgleich für den Rechtsverlust	140
I. § 951 als Rechtsfortwirkungsanspruch	140
II. Bereicherungsanspruch	141
1. Rechtsverlust durch die §§ 946 ff.	141
2. Tatbestand des § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2	142
3. Inhalt des Anspruchs	142

III. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	144
1. Schadensersatz- und Verwendungsersatzansprüche	144
2. Vertragsansprüche und Vorrang der Leistungskondition	145
3. Ansprüche bei abhanden gekommenen Sachen	146
4. Das Wegnahmerecht	148
§ 11. Erwerb von Erzeugnissen und Bestandteilen	149
I. Grundprinzipien	149
1. Überblick	149
2. Erwerb durch Eigentümer der Hauptsache	149
3. Vorrang des gutgläubigen Eigenbesitzers	150
II. Erwerb des Aneignungsberechtigten	151
§ 12. Sonstige Erwerbs- und Verlustgründe	152
I. Ersitzung	153
II. Aneignung herrenloser Sachen	154
III. Fund	155
IV. Eigentum an Schuldurkunden	156
1. Unselbstständige Urkunden	156
2. Inhaber- und Orderpapiere	156
5. Kapitel. Sicherungsrechte an beweglichen Sachen	
§ 13. Bedeutung und Funktion der Sicherungsrechte	158
I. Wirtschaftlicher Sachverhalt der Kreditgewährung	158
II. Arten der Sicherheit	159
1. Personalkredit	159
2. Realkredit	159
§ 14. Der Eigentumsvorbehalt	160
I. Grundlagen	160
1. Begriff des Eigentumsvorbehalts	160
2. Die wirksame Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts ...	161
3. Schuldrechtliche Konsequenzen	163
II. Das Anwartschaftsrecht des Käufers	164
1. Begriff	164
2. Schutz des Käufers vor Zwischenverfügungen	165
3. Abhängigkeit von der Kaufpreisforderung	167
4. Ersterwerb des Anwartschaftsrechts	168
5. Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz	169
6. Schutz des Anwartschaftsrechts	170
7. Die Rechtsstellung des Verkäufers beim Eigentumsvorbehalt	172
III. Übertragung des Anwartschaftsrechts (Zweiterwerb)	172
1. Übertragung analog §§ 929ff.	172

2. Rechtsstellung des Anwartschaftserwerbers	173
3. Doppelte Anwartschaft	175
4. Gutgläubiger Erwerb der Anwartschaft	176
IV. Pfändung und Vollstreckung	178
1. Die Pfändung des Anwartschaftsrechts	178
2. Insolvenz des Vorbehaltskäufers	179
3. Vollstreckung in das Vorbehaltseigentum	180
V. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterveräußerung	180
1. Einführung	180
2. Die Ermächtigung zur Weiterveräußerung	182
3. Vorausabtretung der Kaufpreisforderungen	183
4. Vorausabtretung und Globalzession	185
5. Vorausabtretung und Factoringzession	189
6. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterverarbeitung	191
VI. Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	193
1. Begriff	193
2. Zulässigkeit	194
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	194
 § 15. Die Sicherungsübereignung	196
I. Grundlagen	196
II. Die sicherungsweise Rechtsübertragung	197
1. Die Einigung	198
2. Übergabesurrogat	199
3. Beachtung des Bestimmtheitsgrundsatzes	199
4. Verfügungsberichtigung des Sicherungsgebers und gutgläubiger Erwerb	200
III. Der Sicherungsvertrag	205
1. Überblick	205
2. Rechte und Pflichten des Sicherungsgebers	206
3. Pflichten des Sicherungsnahmers	206
IV. Sittenwidrigkeit des Sicherungsvertrags	208
1. Interessenlage	208
2. Fallgruppen	208
3. Übersicherung	209
4. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit	212
V. Pfändung und Vollstreckung	212
1. Zugriff von Gläubigern des Sicherungsgebers	212
2. Zugriff der Gläubiger des Sicherungsnahmers	213
VI. Die Sicherungszession	213
1. Begriff	213
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	214

§ 16. Das Pfandrecht	216
I. Begriff und Bedeutung	216
1. Begriff	216
2. Arten der Pfandrechte	216
3. Bedeutung im Rechtsverkehr	217
II. Die rechtsgeschäftliche Bestellung des Pfandrechts an be- weglichen Sachen	218
1. Die Einigung	218
2. Der Bestand der zu sichernden Forderung	219
3. Die Übergabe	220
4. Die Verfügungsberechtigung des Verpfänders	221
5. Rechtsfolgen	221
III. Die Übertragung des Pfandrechts	223
1. Erwerb durch Forderungsabtretung	224
2. Gutgläubiger Zweiterwerb eines nicht bestehenden Pfandrechts	224
IV. Verwertung und Erlöschen des Pfandrechts	225
1. Die Verwertung des Pfandrechts an einer beweglichen Sache	225
2. Erlöschen des Pfandrechts	227
3. Zusammentreffen mehrerer Sicherungsgeber	227
V. Das Pfandrecht an Rechten	228
1. Bestellung des Pfandrechts	229
2. Das Rechtsverhältnis vor der Pfandreife	229
3. Rechtsstellung nach Pfandreife	230
VI. Gesetzliche Pfandrechte	230
1. Entstehung	230
2. Kein gutgläubiger Erwerb	231
6. Kapitel. Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten	
§ 17. Übereignung und Belastung des Grundstücks	235
I. Einführung	235
II. Der Kaufvertrag über ein Grundstück	235
III. Anwendungsbereich von § 873	237
IV. Die Voraussetzungen von § 873	239
1. Die Einigung	239
2. Besonderheiten bei der Einigung mit einem Minderjährigen	242
3. Grundsatz der Formfreiheit der Einigung	243
4. Form der Auflassung	243
5. Das Einigsein	246
6. Die Eintragung	246
7. Die Berechtigung des Verfügenden	247
V. Grundbuch und Eintragungsverfahren	248
1. Dokumentation dinglicher Rechte	248

2. Eintragungsfähige Rechtsträger	248
3. Das Grundbuch und seine Einteilung	249
4. Einsicht ins Grundbuch	250
5. Das Eintragungsverfahren	251
VI. Rechtsposition des Erwerbers vor der Eintragung	255
1. Bindung an die Einigung	255
2. Unschädlichkeit von Verfügungsbeschränkungen (§ 878)	256
3. Die Auflassungsanwartschaft	257
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	262
§ 18. Die Vormerkung	263
I. Bedeutung der Vormerkung	263
II. Voraussetzungen der Vormerkung	265
1. Sicherung eines Anspruchs	265
2. Bewilligung der Vormerkung	269
3. Berechtigung des Bewilligenden	269
4. Eintragung der Vormerkung und „Wiederaufladung“	270
III. Wirkungen der Vormerkung	271
1. Die Sicherungswirkung	271
2. Rangwirkung	277
3. Vollwirkung	277
4. Anwartschaftsrecht kraft Vormerkung	278
5. Anwendung der §§ 987 ff. analog	278
IV. Übertragung der Vormerkung	280
V. Das dingliche Vorkaufsrecht	280
§ 19. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	282
I. Die Richtigkeitsvermutung, § 891	282
II. Der gutgläubige Erwerb von Grundstücksrechten	283
1. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	283
2. Anwendungsbereich von § 892	285
3. Die Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs	287
4. Wirkung des gutgläubigen Erwerbs	295
5. Gutgläubiger Erwerb einer Vormerkung	295
6. Gutgläubiger Erwerb von einer eingetragenen BGB-Gesellschaft	300
III. Rechtsvergleichende Hinweise	304
§ 20. Die Grundbuchberichtigung	307
I. Das unrichtige Grundbuch	307
II. Der Grundbuchberichtigungsanspruch	308
1. Unrichtigkeit des Grundbuchs	308
2. Anspruchsberechtigter	309
3. Verpflichteter	310
4. Prüfung von Einwendungen	310
5. Anspruchskonkurrenzen	311

III. Berichtigung aufgrund öffentlicher Urkunden	311
IV. Buchersitzung	312
7. Kapitel. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	
§ 21. Der Eigentumsherausgabeanspruch	314
I. Der Schutz des Eigentums	314
1. Abwehransprüche	314
2. Ersatzansprüche	314
3. Herausgabeansprüche	315
4. Die Regelung der §§ 985 ff.	315
II. Der Anspruch aus § 985	315
1. Überblick	315
2. Vorrangige Regelungen	317
3. Eigentum des Anspruchstellers	318
4. Exkurs: die Eigentumsvermutung gem. § 1006	318
5. Die herauszugebende Sache	321
6. Besitz des Anspruchsgegners	322
7. Fehlendes Recht zum Besitz	323
8. Sonstige Einwendungen und Einreden	326
9. Rechtsfolge: Herausgabe	328
10. Konkurrenzverhältnisse	330
§ 22. Die Ansprüche auf Nutzungsherausgabe und Schadensersatz	332
I. Grundlagen	332
1. Der Schutzzweck der §§ 987 ff.	332
2. Vindikationslage als Voraussetzung	333
3. Rechtshängigkeit	334
4. Bösgläubigkeit	334
II. Ansprüche auf Nutzungsherausgabe	341
1. Der Anspruch aus § 987 Abs. 1	341
2. Der Anspruch aus § 987 Abs. 2	344
3. Anspruch auf Nutzungsherausgabe aus § 988	344
4. Weitergehende Ansprüche bei Übermaßfrüchten	347
5. Schutz des gutgläubigen Besitzers	348
III. Ansprüche auf Schadensersatz	348
1. Haftung nach §§ 989, 990 Abs. 1 bei Rechtshängigkeit oder Bösgläubigkeit	348
2. Haftung des Besitzmittlers nach § 991 Abs. 2	351
3. Haftung nach §§ 992, 823 ff.	354
4. Haftung auf den Vorenthalaltungsschaden, § 990 Abs. 2 ...	355
IV. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	356
1. Die Sperrwirkung der §§ 987 ff.	356
2. Ansprüche aus bestehendem Vertrag	357
3. Ansprüche nach Vertragsbeendigung	357
4. Ausschluss der §§ 987 ff. durch § 241a	358

5. Das Verhältnis der §§ 987ff. zum Deliktsrecht	359
6. Das Verhältnis der §§ 987ff. zu den §§ 812ff.	361
 § 23. Die Ansprüche auf Verwendungsersatz	364
I. Begriff der Verwendungen	364
II. Ersatz notwendiger Verwendungen	365
1. Verwendungen vor Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit	365
2. Verwendungen nach Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit ...	367
III. Ersatz nützlicher Verwendungen	368
1. Anspruchsvoraussetzungen des § 996	368
2. Enger und weiter Verwendungsbegriff	369
IV. Geltendmachung der Verwendungsersatzansprüche	370
1. Eigenständige Geltendmachung nur nach Genehmigung oder Besitzerlangung	370
2. Geltendmachung durch und gegenüber Rechtsnachfol- gern	371
3. Geltendmachung im Rahmen des Zurückbehaltungs- rechts des Besitzers	371
V. Das Wegnahmerecht	372
VI. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	373
1. Verhältnis zu vertraglichen Ansprüchen	373
2. Verhältnis zu Bereicherungsansprüchen	378
 8. Kapitel. Eigentumsstörungsanspruch und Nachbarrecht	
 § 24. Der Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	384
I. Einführung	384
II. Die Voraussetzungen des Anspruchs aus § 1004	385
1. Eigentum des Anspruchstellers	385
2. Die Beeinträchtigung des Eigentums	386
3. Der Störer als Anspruchsgegner	391
4. Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung	395
5. Fehlen einer Duldungspflicht des Eigentümers	395
6. Verjährung	398
III. Rechtsfolge: Anspruch auf Unterlassung und Beseitigung ..	399
1. Der Unterlassungsanspruch	399
2. Der Beseitigungsanspruch	400
3. Ausdehnung des Anwendungsbereichs von § 1004	406
 § 25. Privatrechtliche Duldungspflichten; Nachbarrecht	407
I. Einführung	407
1. Privates und öffentliches Nachbarrecht	407
2. Der Anwendungsbereich des Nachbarrechts	407
3. Das nachbarliche Gemeinschaftsverhältnis	408
II. Der Immissionsschutz (§ 906)	409
1. Begriff der Immissionen	409

2. Duldungspflichten bei Immissionen	410
3. Der Ausgleichsanspruch aus § 906 Abs. 2 S. 2	413
4. Summierte Immissionen	417
III. Analoge Anwendung von § 906 Abs. 2 S. 2	417
1. Die Regelungslücken im Überblick	417
2. Analoge Anwendung von § 906 Abs. 2 S. 2 auf Grobimmissionen und andere Einwirkungen	418
3. Die Fälle der Unmöglichkeit der Störungsabwehr	419
IV. Der Überhang (§ 910)	426
V. Der Überbau (§ 912)	427
1. Der entschuldigte Überbau	427
2. Der unentschuldigte Überbau	430
3. Begünstigter und duldungspflichtiger Eigentümer	431
VI. Der Notweg (§ 917)	431
VII. Sonstige nachbarschützende Vorschriften	433
 9. Kapitel. Die Grundpfandrechte	
§ 26. Überblick zu den Grundpfandrechten	434
I. Arten und Verbreitung der Grundpfandrechte	434
1. Hypothek, Grundschuld und Rentenschuld	434
2. Bedeutung der Grundpfandrechte	435
II. Die Sicherheit der Grundpfandrechte	435
1. Die Beleihungsgrenze	436
2. Die Rangstelle	436
III. Die Grundpfandrechte als Verwertungsrechte	438
1. Einführung	438
2. Die Voraussetzungen der Verwertung	438
3. Formen der Verwertung	440
IV. Die Haftungsgegenstände	441
1. Das Grundstück als Haftungsobjekt	441
2. Bewegliche Sachen und Rechte als mithaltende Gegenstände	442
3. Verwertung der mithaltenden Gegenstände	444
4. Enthaftung von Bestandteilen und Zubehör	444
5. Enthaftung von Forderungen	447
V. Schutz der Grundpfandrechte	447
VI. Die Reallast	448
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	448
§ 27. Die Hypothek	450
I. Allgemeines	450
II. Die Bestellung der Hypothek	451
1. Die Bestellung der Briefhypothek	451
2. Die Bestellung der Buchhypothek	454
3. Der gutgläubige Ersterwerb einer Hypothek	454

III. Der Grundsatz der Akzessorietät	455
1. Abhängigkeit vom Bestand der Forderung	455
2. Abhängigkeit vom Inhalt der Forderung	457
IV. Einwendungen und Einreden	457
1. Einwendungen	458
2. Einreden	458
V. Rechtsfolgen von Zahlungen an den Gläubiger	461
1. Die freiwillige Befriedigung des Gläubigers	461
2. Weitere Falkonstellationen	461
3. Besonderheiten bei der Gesamthypothek	464
VI. Die Übertragung von Forderung und Hypothek	464
1. Abtretung der Forderung	465
2. Form der Abtretung	465
3. Berechtigung	466
4. Rechtsfolgen der Abtretung der hypothekarisch gesicherten Forderung	467
5. Rechtslage bei Leistung an den Altgläubiger	469
VII. Der gutgläubige Zweiterwerb der Hypothek	470
1. Gutgläubiger Erwerb bei bestehender Forderung	470
2. Gutgläubiger Erwerb der Hypothek bei fehlender Forderung	473
3. Doppelmangel	474
4. Trennung von Forderung und Hypothek	475
VIII. Löschung der Hypothek	478
1. Löschen auf Betreiben des Eigentümers	478
2. Gesetzlicher Löschungsanspruch	478
3. Vereinbarter Löschungsanspruch	480
IX. Besondere Arten der Hypothek	480
1. Gesamthypothek und Einzelhypothek	480
2. Fremdhypothek und Eigentümerhypothek	480
3. Verkehrshypothek und Sicherungshypothek	481
4. Höchstbetragshypothek	481
§ 28. Die Grundschuld	482
I. Begriff und Arten der Grundschuld	482
1. Begriff	482
2. Arten der Grundschuld	484
II. Bestellung und Übertragung der Grundschuld	484
1. Bestellung der Buchgrundschuld	484
2. Bestellung der Briefgrundschuld	485
3. Übertragung der Grundschuld	487
III. Die Sicherungsgrundschuld	488
1. Eigenart der Sicherungsgrundschuld	488
2. Der Sicherungsvertrag	489
3. Die Pflicht zur Rückgewähr der Grundschuld	494

4. Insbesondere: Der Anspruch auf Rückgewähr der Grundschuld durch Abtretung	497
5. Rechtslage nach Verwertung der Grundschuld	499
IV. Zahlungen auf die Grundschuld	499
1. Der Schuldner, der nicht zugleich Eigentümer ist, zahlt auf die Forderung	500
2. Der Eigentümer, der nicht zugleich Schuldner ist, zahlt auf die Grundschuld	500
3. Der Schuldner, der zugleich Eigentümer ist, befriedigt den Gläubiger	502
4. Ausgleichsansprüche im Innenverhältnis zwischen Eigentümer und Schuldner	503
5. Zahlung durch Dritte	505
V. Einreden gegen die Geltendmachung der Grundschuld, insbesondere nach Abtretung	505
1. Einführung	505
2. Einreden aus dem Sicherungsvertrag	506
3. Rechtslage nach Abtretung von Grundschuld und Forderung	509
10. Kapitel. Die Nutzungsrechte	
§ 29. Die Dienstbarkeiten	517
I. Abgrenzung und Arten der Dienstbarkeit	517
1. Die Grunddienstbarkeit	517
2. Die beschränkte persönliche Dienstbarkeit	518
3. Die Eigentümerdienstbarkeit	518
4. Das dingliche Wohnungsrecht	519
II. Bestellung der Dienstbarkeit	519
III. Inhalt der Dienstbarkeiten	520
1. Benutzung in einzelnen Beziehungen	520
2. Unterlassung einzelner Handlungen	521
3. Ausschluss der Rechtsausübung	522
4. Sachlicher Vorteil und persönliches Bedürfnis	522
5. Änderung der Verhältnisse	523
6. Gesetzliches Schuldverhältnis	524
IV. Schutz der Dienstbarkeit	525
§ 30. Der Nießbrauch	526
I. Anwendungsbereich	526
1. Die Gegenstände des Nießbrauchs	526
2. Praktische Bedeutung	526
II. Bestellung des Nießbrauchs	527
III. Die einzelnen Nutzungsmöglichkeiten	527
1. Sachnutzungen	528
2. Nutzungen eines Rechts	529

IV. Schutz des Nießbrauchers	529
V. Pflichten des Nießbrauchers	530
Paragraphenverzeichnis	531
Sachverzeichnis	543

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG